

# Schulnachrichten

von

## Ostern 1863 bis Ostern 1864.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Lenhoff.

- 1) Religion. Im Sommer: das Leben Jesu nach den Evangelien; im Winter: die Grundlehren der evangelischen Kirche mit Berücksichtigung der symbolischen Bücher, namentlich der augsbургischen Konfession, 2 St., der Director.
- 2) Deutsch. Deutsche Literaturgeschichte von Opitz bis auf die neueste Zeit; Aufsätze, freie Vorträge, Uebungen im Disponiren, 2 St., Dr. Bode.
- 3) Lateinisch. Im Sommer: Cicero pro Milone, 2 St. Taciti Hist. lib. I., 2 St. Im Winter: Ciceron. Disp. Tuscul. lib. I., 3 St. Außerdem Horat. Oden lib. I. und II., mit metrischen Uebungen verbunden, 2 St. Privatlectüre Livius lib. VII. und VIII. und Caesar de bello gallico. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien, 2 St. Oberlehrer Lenhoff.
- 4) Griechisch. Sophoclis Electra; Homeri Ilias lib. XII.—XVIII.; philosophische Propädeutik, 2 St., der Director. — Thuecydid. lib. I. und II., 2 St. Grammatik nach K. W. Krüger, Exercitien und Extemporalien, 2 St., Oberlehrer Lenhoff.
- 5) Hebräisch. Im Sommer: das Buch der Richter, mit Auswahl. Im Winter: der poetische Theil des Lesebuchs von Gesenius. Grammatik und Exercitien nach Gesenius, 2 St., Professor Königer.
- 6) Französisch. Lectüre aus der Chrestomathie von Ideler und Nolte, Theil III. Grammatik nach der Schulgrammatik von Ploeg. Exercitien und Extemporalien, 2 St., Dr. Bode.
- 7) Mathematik. Im Sommer: die Algebra bis zu den zusammengesetzteren quadratischen Gleichungen mit 2 unbekanntem Größen, 2 St. Wiederholung des trigonometrischen und algebraischen Curfus von Secunda, 2 St.  
Im Winter: die unbestimmten Gleichungen nebst Aufgaben, 2 St. Die Anwendung der Algebra auf die Planimetrie nach Cambly's Leitfaden, 2 St., Professor Königer.

- 8) Physik. Im Sommer: die Lehre vom Schalle, Licht und der Wärme. Im Winter: mathematische Geographie und Atmosphärologie, 2 St., Professor Königer.
- 9) Geschichte. Geschichte des Mittelalters, 2 St. Repetition der griechischen Geschichte vom peloponnesischen Kriege an und der römischen von Erbauung der Stadt bis zu den grachischen Unruhen. Controlle der privaten Repetitionen aus der Geographie, 1 St., Dr. Bode.

### Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Bode.

- 1) Religion. Im Sommer: Einleitung in die Bücher des neuen Testaments. Im Winter: Einleitung in die Psalmen und Erklärung und Einprägung ausgewählter Psalmen, 2 St., der Director.
- 2) Deutsch. Lectüre aus Schiller und Lessing mit vorangeschickter Charakteristik dieser Dichter. Aufsätze, Uebungen im Declamiren und Disponiren, 2 St., Lehrer Hooge.
- 3) Lateinisch. Im Sommer: Cicero pro lege Manilia, 3 St. Liv. lib. I., 2 St. Im Winter: Cic. Laelius, 3 St. Sallustii Catilina, 2 St. Privatlectüre aus Cornelius Nepos. Exercitia, Extemporalia, Grammatik nach Junpt epp. 72—83, 3 St., Dr. Bode. Virgil. Aen. lib. VIII und IX., 2 St., Lehrer Hooge.
- 4) Griechisch. Homeri Odyssea lib. VIII.—XXIV., mit Einschluß der Privatlectüre, 2 St., der Director. Im Sommer: Xenoph. Memor. lib. I, nach Seiffert's Chrestomathie. Im Winter: Xenoph. Cyropaedia lib. I., 2 St. Grammatik nach R. W. Krüger's Grammatik, §§. 43—53. Exercitien und Extemporalien, 2 St., Lehrer Hooge.
- 5) Hebräisch. Grammatik und Anleitung zum Uebersetzen nach Gesenius Grammatik und Lesebuch, 2 St., Professor Königer.
- 6) Französisch. Lectüre aus der Chrestomathie von Binet, Thl. II. Grammatik nach der Schulgrammatik von Ploep. Exercitien und Extemporalien, 2 St., Dr. Bode.
- 7) Mathematik. Im Sommer: Wiederholung des planimetrischen Cursus von Tertia, nebst der Kreisrechnung. Geometrische Aufgaben, 2 St. Wiederholung der Anfangsperiode der Algebra und Weiterführung derselben bis zur Lösung der quadratischen Gleichungen mit einer unbekanntem Größe, nach Cambly's Lehrbuch, 2 St.  
Im Winter: die Lehre von den Logarithmen. Repetition der Lehre von den Potenzen und Wurzeln, 2 St. Ebene Trigonometrie nach Cambly's Lehrbuch, 2 St., Professor Königer.
- 8) Physik. Im Sommer: die allgemeinen Eigenschaften der Körper nach Koppe's Lehrbuch, 1 St. Im Winter: die chemischen, electrischen und magnetischen Erscheinungen nach Koppe's Lehrbuch, 1 St., Professor Königer.
- 9) Geschichte. Im Sommer: griechische Geschichte vom peloponnesischen Kriege an. Geographie von Alt-Griechenland. Im Winter: römische Geschichte von Erbauung der Stadt bis zu den grachischen Unruhen. Geographie von Alt-Italien, 2 St. Geschichtliche und geographische Repetitionen, 1 St., Dr. Bode.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Im Sommer Gymnasiallehrer Hooge.

Im Winter Gymnasiallehrer Stier.

- 1) Religion. Im Sommer: Reformations-Geschichte. Im Winter: Erklärung von Luthers Katechismus. Erlernung von Kirchenliedern, 2 St. comb. mit Unter-Tertia, der Director.

- 2) Deutsch. Lectüre aus Schiller. Aufsätze und Uebungen im Declamiren. Die Lehre vom Satz-  
bau, 2 St., Schulamts-candidat Dr. Hopper de l'Orme.
- 3) Lateinisch. Im Sommer: Curtius lib. V., 3 St. Syntax, Exercitien, Extemporalien, 5 St.,  
Lehrer Hooge. Ovid. Metamorph. lib. X., Dr. Hopper de l'Orme.  
Im Winter: Curtius lib. VI., 3 St. Ovid. Metam. lib. XII., 2 St. Syntax,  
Exercitien, Extemporalien, 5 St., Lehrer Stier.
- 4) Griechisch. Xenoph. Anab. lib. II., 2 St. Lehre von den Präpositionen, Wiederholung der  
verba auf  $\mu$ , der verba contracta und liquida, Erlernung der verba anomala, Exercitien  
und Extemporalien, 4 St., Lehrer Stier.
- 5) Französisch. Lectüre aus der Chrestomathie von Binet, Thl. I. Grammatik nach der Schul-  
grammatik von Ploeg, Abschnitt III.—IV. Repetition des Pensums von Unter-Tertia.  
Exercitien und Extemporalien, 2 St., Dr. Hopper de l'Orme.
- 6) Mathematik. Im Sommer: Planimetrie mit Ausschluß der Lehre vom Kreise nach Cambly's  
Lehrbuch; geometrische Aufgaben, 2 St. Wiederholung der Lehre von den Potenzen und  
Wurzeln, so wie der Anfangsperiode der Algebra, 1 St.  
Im Winter: die Lehre von den Gleichungen ersten Grades, verbunden mit der Lösung  
von Aufgaben, 2 St. Repetition der Planimetrie, 1 St., Professor Königer.
- 7) Naturbeschreibung. Im Sommer: Beschreibung der Mineralien und Pflanzen mit Rücksicht  
auf das System.  
Im Winter: Systematische Uebersicht der Zoologie, 2 St., comb. mit Unter-Tertia,  
Professor Königer.
- 8) Geschichte und Geographie. Im Sommer: deutsche Geschichte, 2 St. Geographie des  
Südens und Westens von Europa, 1 St., Lehrer Hooge.  
Im Winter: Brandenburgisch-Preussische Geschichte, 2 St. Geographie des Nordens  
und Ostens von Europa, 1 St., Dr. Hopper de l'Orme.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Hoffmann.

- 1) Religion. Siehe Ober-Tertia.
- 2) Deutsch. Leseübungen nach dem Lesebuche von Otto Schulz, Thl. II. Aufsätze und Uebungen  
im Declamiren, 2 St., Lehrer Hoffmann.
- 3) Lateinisch. Caesar de bello gallico lib. V., 3 St. Syntax, Exercitien und Extemporalien,  
5 St., Lehrer Hoffmann. Sibelis Tiroc. poet., 2 St., im Sommer Schulamts-candidat  
Roehl. Im Winter Schulamts-candidat Dr. Hartmann.
- 4) Griechisch. Lectüre aus Jacobs Lesebuch Cursus II., 2 St. Erlernung der verba auf  $\mu$ , der  
verba contracta und liquida; Wiederholung des Pensums von Quarta; Exercitien und  
Extemporalien, 4 St. Im Sommer Cand. Roehl. Im Winter Dr. Hartmann.
- 5) Französisch. Lectüre aus der Chrestomathie von Binet, Thl. I. Grammatik nach der Schul-  
grammatik von Ploeg, Abschnitt I. und II. Wiederholung des Pensums von Quarta. Exercitien  
und Extemporalien, 2 St., Lehrer Hoffmann.
- 6) Mathematik. Im Sommer: Planimetrie nach Cambly's Lehrbuch, Abschnitt IV. und V., 2 St.  
Wiederholung der Buchstabenrechnung, 1 St.  
Im Winter: Arithmetik bis zu der Lehre von den Potenzen, 2 St. Repetition der  
Planimetrie, 1 St., Lehrer Hoffmann.



- 7) Naturbeschreibung. Siehe Ober-Tertia.  
8) Geschichte und Geographie. Im Sommer: Griechische Geschichte, 2 St. Geographie von Amerika und Australien, 1 St., Cand. Roehl.  
Im Winter: Römische Geschichte, 2 St. Geographie von Afrika und Asien, 1 St., Dr. Hartmann.

### Quarta.

Ordinarius: Im Sommer Gymnasiallehrer Stier.

Im Winter Gymnasiallehrer Hooge.

- 1) Religion. Im Sommer: Lectüre der historischen Bücher des Alten Testaments mit Auswahl. Erklärung des 1. und 2. Hauptstücks von Luthers Katechismus. Erlernung von Kirchenliedern.  
Im Winter: Lectüre des Evang. Mathäi. Erklärung des 2.—5. Hauptstücks von Luthers Katechismus. Erlernung von Kirchenliedern, 2 St., Lehrer Stier.
- 2) Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuch von Otto Schulz, Thl. II. Aufsätze, Uebungen im Declamiren, 2 St., Lehrer Stier.
- 3) Lateinisch. Cornel. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, 3 St. Sibelius Tiroc. poet., 1 St. Grammatik, Exercitien, Extemporalien, 6 St. Im Sommer: Lehrer Stier; im Winter: Lehrer Hooge.
- 4) Griechisch. Lectüre aus dem Lesebuch von Jacobs, Cursus I., 2 St. Einübung des etymologischen Theils von Buttman's Grammatik bis zu den verb. liquidis excl., 4 St., Oberlehrer Lenhoff.
- 5) Französisch. Grammatik nach dem Elementarbuch von Ploeg (Thl. I.); Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt, 2 St., Lehrer Hoffmann.
- 6) Mathematik. Die Anfangsgründe der Planimetrie und die zusammengesetzten Proportionsrechnungen, 3 St., Lehrer Hoffmann.
- 7) Geschichte und Geographie. Im Sommer: Brandenburgisch-preussische Geschichte, 2 St. Geographie von Europa excl. Deutschland, 1 St.  
Im Winter: Deutsche Geschichte, 2 St. Geographie von Deutschland, 1 St., Lehrer Hooge.

### Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Lehmann.

- 1) Religion. Biblische Erzählungen des alten und neuen Testaments nach Zahn's Leitfaden. Erklärung von Luthers Katechismus. Erlernung von Kirchenliedern, 3 St., Lehrer Lehmann.
- 2) Deutsch. Lectüre aus dem Lesebuch von Otto Schulz, Thl. I. Erklärung des Gelesenen und Dictate mit Rücksicht auf Grammatik, Orthographie, Interpunction und Ausdruck. Uebungen im Declamiren, 2 St., Lehrer Lehmann.
- 3) Lateinisch. Einprägung der Formenlehre und allgemeiner syntactischer Regeln. Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, 6 St. Lectüre aus Otto Schulz Tirocinium, Erlernung von Vocabeln, 4 St., Lehrer Lehmann.
- 4) Französisch. Die Anfangsgründe der Grammatik nach dem Elementarbuch von Ploeg (Cursus I.) bis Section 50. Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt, 2 St., Dr. Hopfer de l'Orme.

- 5) Rechnen. Proportionsrechnung in Brüchen nach Diesterweg, 3 St., Elementarlehrer Kiesel.  
6) Naturbeschreibung. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten in der Umgegend vorkommenden Pflanzen.  
Im Winter: Zoologie mit Berücksichtigung der Ordnungen, 2 St., Lehrer Lehmann.  
7) Geographie. Geographie von Amerika, Australien, Asien, Afrika, 2 St., Lehrer Lehmann.

### Sexta.

Ordinarius: Coetus A. Schulamts Candidat Dr. Hoyer de l'Orme.

Coetus B. Im Sommer Schulamts Candidat Koehl.

Im Winter Schulamts Candidat Dr. Hartmann.

- 1) Religion. Biblische Geschichte nach Zahn's Leitfaden. Erklärung der 10 Gebote nach Luther's Catechismus. Erlernung von Kirchenliedern und Bibelsprüchen, 3 St., beide Coetus comb. Lehrer Stier.  
2) Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuch von Otto Schulz, Thl. I. Erklärung des Gelesenen mit Rücksicht auf Grammatik, Interpunction und Orthographie, 2 St., die Ordinarien.  
3) Lateinisch. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis excl.; Uebungen im Uebersetzen; Lectüre aus Otto Schulz Tirocinium; Erlernung von Vocabeln, 10 St., die Ordinarien.  
4) Rechnen. Die 4 Species in ganzen Zahlen und Brüchen nebst den einfachen Proportionsrechnungen nach Diesterweg, 4 St., Elementarlehrer Kiesel.  
5) Naturbeschreibung. Im Sommer: Beschreibung der Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Theile.  
Im Winter: Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Klassen, 2 St., beide Coetus comb., Elementarlehrer Kiesel.  
6) Geographie. Im Sommer: die oceanische Gliederung Europas.  
Im Winter: Erklärung der nothwendigen allgemeinen geographischen Begriffe; Uebersicht über die 5 Erdtheile mit Ausnahme von Europa, 2 St., beide Coetus comb., Elementarlehrer Kiesel.

### Gesang-Unterricht.

8 Stunden wöchentlich in 4 Abtheilungen, Musikdirector Möhring.

### Unterricht im Zeichnen.

Die Schüler werden von Sexta bis Tertia incl. je 2 Stunden wöchentlich theils im Nachzeichnen gerader und krummer Linien, theils in den Elementen des perspectivischen Zeichnens, theils im Copiren gut ausgeführter Zeichnungen und im Landschaftszeichnen unterrichtet. Zeichenlehrer Schulz.

### Schönschreiben.

Quinta 3 Stunden, Sexta 3 Stunden wöchentlich, Elementarlehrer Kiesel.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Wintersemester 1863—1864.

Lehrer.	Ordin.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VIa.	VI b.	Summa.
1. Director Dr. Starke		2 Religion 3 Griech.	2 Religion 2 Griech.	combinirt 2 Religion						11
2. Professor Köhler		4 Mathem 2 Physik 2 Hebr.	4 Mathem 1 Physik 2 Hebr.	3 Math.	combinirt 2 Naturkunde					20
3. Oberlehrer Lehmann	I.	8 Latein 4 Griech.				6 Griech.				18
4. Oberlehrer Dr. Jode	II.	2 Deutsch 3 Gesch. 2 Franz.	8 Latein 3 Gesch. 2 Franz.							20
5. Lehrer Lehmann	V.						10 Latein 2 Deutsch 3 Religion 2 Geogr. 2 Naturg.			19
6. Lehrer Hoffmann	III b.				8 Latein 3 Mathem 2 Franz. 2 Deutsch	3 Mathem 2 Franz.				20
7. Lehrer Stier	III a.			10 Latein 6 Griech.		2 Deutsch 2 Religion		combinirt 3 Religion		23
8. Lehrer Hooge	IV.		4 Griech. 2 Deutsch 2 Latein			10 Latein 3 Gesch. und Geogr.				21
9. Schulamts cand. Dr. Hopfer de l'Orme	VI a.			2 Deutsch 2 Franz. 3 Gesch.			3 Franz.	10 Latein 2 Deutsch		22
10. Schulamts candidat Dr. Hartmann	VI b.				6 Griech. 2 Latein 3 Gesch.				10 Latein 2 Deutsch	23
11. Elementarl. Kiesel						3 Rechnen 3 Schreib.		4 Rechnen 3 Schreib. combinirt 2 Naturgeschichte 2 Geographie		24
12. Musikdir. Möhring		3				1	2	2		8
13. Zeichenl. Schulz.				2	2	2	2	2	2	12



### Prima.

In deutschen Aufsätzen wurden in 2 Abtheilungen folgende Themata bearbeitet:

- 1) { a) Was sich soll klären, muß erst gähren.  
b) Hat Livius (XXI, I.) Recht, wenn er den 2. punischen Krieg den denkwürdigsten von allen Kriegen nennt, welche je geführt worden seien?
- 2) { a) Welches ist der Sinn des Verses in Schiller's Glocke: Denn die Elemente hassen das Gebild' der Menschenhand.  
b) Wie ist das Lied der Iphigenie im 5. Auftritt des 4. Actes von Göthe's: „Iphigenia auf Tauris“ zu verstehen?
- 3) { a) Hatten die Stoiker Recht, die Leidenschaften Krankheiten der Seele zu nennen?  
b) Die Entwicklung der christlichen Kirche bis auf Karl den Großen.
- 4) { a) Wißt, wo es keinen Herrn und keinen Diener giebt?  
b) Wo eins dem andern dient, weil eins das andre liebt. Rückert.
- 5) { a) Welche Vortheile und welche Nachtheile sind den Hellenen aus ihrer Zersplitterung in viele kleine Staaten erwachsen?  
b) Sincere et constanter. (Chrie.)
- 6) { a) Hat Valius bei Cicero Recht zu sagen: „nec ullo casu arbitror hoc constanti homini posse contingere, ut ulla intermissio fiat officii?“  
b) Welche bürgerliche und kriegerische Eigenschaften haben die Römer unbesiegbar gemacht?
- 7) { a) Aus welchen Gründen haben die Alten die Erde die gemeinsame Mutter Aller genannt?  
b) Der Nutzen der Metalle; eine Rede bei Eröffnung eines Bergwerkes.
- 8) { a) Pausanias und Wallenstein, eine Vergleichung.  
b) Was die Schickung schickt, ertrage,  
Wer ausharret, wird gekrönt.  
Reichlich weiß sie zu vergelten,  
Herrlich lohnt sie stillen Sinn. Herder.

In lateinischen Aufsätzen wurden in 2 Abtheilungen folgende Themata bearbeitet:

- 1) { a) Quibus de causis ab antiquis populis coloniae sint deductae, quique fructus inde percepti.  
b) Principatum Graeciae quae civitates deinceps quibusque rebus adepti sunt?
- 2) { a) Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica bene meritos esse.  
b) „Saeva Pelopis domus.“
- 3) { a) Marius quid Romae profuerit, quid obfuerit brevi illustretur.  
b) Vitam rusticam et suavissimam et honestissimam Romanis visam esse.
- 4) { a) Quibus rebus factum sit, ut diversae Graecorum civitates communitate quadam inter sese continerentur.  
b) Quaeenam bella plurimum contulerunt ad potentiam Romanorum ita augendam, ut imperium orbis terrarum consequerentur.
- 5) { a) Fabiorum ad Cremeram clades cum Lacedaemoniorum in Thermopylis nece confertur  
b) Leonidae mors in Thermopylis gloriosa.
- 6) { a) Divitiae atque otium pestes virtutis.  
b) Omnia sunt hominum tenui pendencia filo,  
Et subito casu, quae valere, ruunt.

- 7) a) Antalcidae quae dicitur pax cur Graecis maximae fuerit ignominiae.  
Quibus causis quibusque rationibus antiquior illa tyrannis apud Graecos et orta sit et occiderit, exponitur et exemplis quibusdam demonstratur.  
b) De Atheniensium in Siciliam expeditione.
- 8) a) In Hannibale, Hamilcaris filio, quae maxime laudanda, quae vituperanda maxime videantur esse.  
b) Fieri posse, ut bella rebus populorum maxime salutaria sint, et argumentis et exemplis demonstratur.

### Secunda.

Zu deutschen Aufgaben wurden folgende Thematata gestellt:

Im Sommer:

#### Abtheilung I.

- 1) Meer und Wüste (eine Vergleichung).
- 2) Der Wind als Freund und Feind des Menschen.
- 3) Welches waren die Ursachen und welches war der Charakter des peloponnesischen Krieges?
- 4) Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?

#### Abtheilung II.

- 1) Pflug und Schwert (eine Vergleichung).
- 2) Man muß den schönsten Tag nicht vor dem Abend loben (eine Erzählung).
- 3) Charakteristik des Alcibiades im Vergleich mit Themistokles und Perikles.
- 4) Des Vaters Segen baut den Kindern Häuser.

#### Abtheilung III.

- 1) Auf dem See an einem Sommer- und einem Wintertage (Vergleich).
- 2) Der archidamische Krieg (ein Geschichtsbild).
- 3) Gebirge und Flachland (eine Schilderung).
- 4) Wie gewonnen, so zerronnen.

Im Winter:

#### Abtheilung I.

- 1) Eine Gebirgsreise im Herbst.
- 2) Der Held im Mannesalter und Greisenalter (dargestellt nach drei Gedichten Uhland's: Schwäbische Kunde, Kaiser Karls Meerfahrt und die Vätergruft).
- 3) Gott ist der rechte Wundermann, der bald erhöhen, bald stürzen kann (nachzuweisen an den Wechselfällen Karl V.).
- 4) Wie gelangt man zur Selbsterkenntniß?

#### Abtheilung II.

- 1) Eine Heuerndte (Schilderung).
- 2) Der Held im Knabenalter und Jünglingsalter (nach Uhland's Gedichten: Roland der Schildträger und das Schwert).
- 3) Wo unsere Kraft ist viel zu klein, } Darzuthun aus der preussischen Geschichte in den Jahren  
Stellt Hülfe sich von selber ein. } 1806—1813.
- 4) Wie gelangt man zur Selbstbeherrschung.



Abtheilung III.

- 1) Eine Stromfahrt (eine Schilderung).
- 2) Der Held im Kinde (nach Klein Roland von Uhland).
- 3) Wie König Darius verrathen ward (erzählt nach Curtius).
- 4) Ist es für den Jüngling nothwendig, bescheiden zu sein, und wie gelangt er dahin?

Die Abiturienten haben folgende Themata bearbeitet:

I. zu Michaelis 1863:

- a) Deutsche Aufgabe: Welches Interesse und welchen Nutzen gewährt das Studium der Geschichte?
- b) Lateinische Aufgabe: Cn. Pompejus idem et felicissimus et infelicissimus.
- c) Mathematische Aufgaben:
  - 1) Ein volles Faß kann durch zwei Oeffnungen entleert werden. Man läßt zuerst die erste Oeffnung  $\frac{2}{3}$  der Zeit laufen, welche die zweite brauchen würde, um das Faß zu entleeren, schließt sie hierauf und öffnet die zweite Oeffnung, bis das ganze Faß entleert ist. Hätte man von Anfang beide Oeffnungen geöffnet, so hätte man zur Entleerung zwei Stunden weniger gebraucht, als im vorigen Falle nöthig waren, und durch die erste Oeffnung wäre die Hälfte dessen ausgeflossen, was durch die zweite Oeffnung im vorigen Falle wirklich ausfloß. Wie viel Zeit braucht jede Oeffnung allein zur Entleerung des Fasses?
  - 2) Unter 3 Personen werden 210 Thlr. nach geometr. Progression vertheilt, wodurch der erste 90 Thlr. mehr bekam als der letzte. Wie viel erhielt jeder?
  - 3) Zur Bestimmung eines Dreiecks kennt man den Umfang  $U = A + B + C = 25$ , die Höhe auf  $C = P = 5$  und  $\gamma = 56^\circ 24'$ .
  - 4) Ein gleichseitiger Cylinder und ein gleichseitiger Kegel haben gleich große Oberflächen; wie verhalten sich ihre Grundflächen und ihr Cubikinhalt?

II. zu Ostern 1864:

- a) Deutsche Aufgabe: Aequam memento rebus in arduis  
Servare mentem.
- b) Lateinische Aufgabe: P. Virgillii illud: „Tu ne cede malis, sed contra audentior ito!“  
quibus potissimum temporibus Romani re probaverint.
- c) Mathematische Aufgaben:
  - 1) Fünf Personen unternehmen die Ausgrabung von 87 Cubik-Rutthen und wurden zusammen fertig in 60 Tagen. Die Zahl der Tage, in welchem jeder für sich allein 1 Cubik-Rutthe auszugraben im Stande wäre, bilden eine arithm. Reihe von 5 Gliedern, deren Summe = 20 ist. Wie viel Zeit braucht jeder zur Ausgrabung einer Cubik-Ruthe?
  - 2) Ein Landwirth verkaufte 10 Scheffel Weizen und eine Anzahl Scheffel Gerste für 79½ Thlr. Der Scheffel Weizen kostete 1½ Thaler weniger als 2 Scheffel Gerste. Später verkaufte er 15 Scheffel Weizen und dazu noch 4 Scheffel Gerste mehr als vorher, und löste sowohl aus dem Weizen als aus der Gerste für jeden Scheffel einen Thaler mehr als früher, wodurch sein ganzer Erlös 12 Thaler weniger als das Doppelte des ersten Erlöses betrug. Wie viel Scheffel Gerste verkaufte er das erstemal, und wie theuer den Scheffel Weizen und Gerste?
  - 3) Ueber den Seiten eines Dreiecks sind nach außen Halbkreise beschrieben und die Mittelpunkte der Bogen durch gerade Linien verbunden; es sollen die Seiten und der Inhalt des entstehenden Dreiecks gefunden werden für  $a = 10$ ,  $b = 11$  und  $c = 12$ .
  - 4) Das Volumen eines Kegels zu berechnen, dessen größte Seite = 7½ Fuß, dessen kleinste Seite = 5 Fuß und dessen Grundkreis einem Dreiecke umschrieben ist, in welchem eine Seite 2 Fuß mißt und einem Winkel von  $52^\circ$  gegenüberliegt.

### Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsgegenstand.	Klassen.	Lehrbuch.
Religion.	VI.—I. VI.—V.	Bibel, Luthers Katechismus, Gesangbuch. Zahn, Biblische Historien.
Lateinisch.	VI.—V. IV.—IIIa. II.—I.	Tirocinium von D. Schulz. Grammatik von Moisszisszig. Dieselbe Grammatik. Grammatik von Zumpt.
Griechisch.	IV.—IIIa. III. II.—I.	Grammatik von Buttman. J. Jacobs Lesebuch. Uebungsbuch von Rost und Wüstemann. Grammatik für Anfänger von R. W. Krüger.
Hebräisch.	II.—I.	Gesenius Grammatik und Lesebuch.
Deutsch.	VI.—IIIb.	Berliner Lesebuch 1. und 2. Cursus.
Französisch.	V.—IV. III.—I. III.—II. I.	Ploeg, Elementarbuch 1. Cursus. Ploeg, Schulgrammatik. Chrestomathie von Binet, Cursus 1 und 2. Chrestomathie von Ideler und Nolte, Thl. III.
Geographie und Geschichte.	VI.—V. III.—I. IV.	Atlas von Lichtenstern oder von v. Sydow. R. Dietsch, Grundriß der allgemeinen Geschichte. Geschichtstabellen von Schäfer.
Mathematik.	IV.—I.	Cambly's Lehrbücher. Logarithmentafeln von Vega.
Rechnen.	IV.	Rechenbuch von Diesterweg.
Naturlehre.	II.—I.	Lehrbuch von Koppe.

### B. Vermehrung des Lehrapparats.

Für die Bibliothek wurde im verflossenen Schuljahre von den etatsmäßigen Einnahmen angekauft: Bunsen's Bibelwerk, V. VIII. — Frühlingsbotschaft von Niels, W. Gade. — Boeckh, über die vierjährigen Sonnenkreise der Alten. — Beispielsammlung zum Uebersetzen in das Griechische, Heft 2. — Deutsche Mythologie von J. Grimm. — Grundriß der deutschen National-Literatur von Koberstein. — M. Tullii Ciceronis orationes selectae von A. Moebius, Heft 1. — Thucydides von Boehme. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. — Tiberius von A. Stahr. — Studien zur römischen Geschichte von Peter. — Griechische Götterlehre von Welcker. — Zeittafeln der griechischen Geschichte von Peter. — Aristoteles acht Bücher Physik. Griechisch und deutsch von Prantl. — Römische Geschichte von Th. Mommsen. — Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs d. Gr. bis zur Gründung des deutschen Bundes von Häuffer. — Ciceronis tusculanarum disputationum

libri quinque ed. Moser. — Ciceronis disputationes tuscul. ed. Klotz. — Ciceronis disputationum tuscul. ed. Fischer. — Alexandri Aphrodisiensis commentarius in libros metaphysicos Aristotelis. Rec. Bonitz. — Geschichte Polens von Caro, Th. 2. — Sallusti Crispi quae supersunt ed. Dietsch. — Elementa logices Aristoteleae ed. Trendelenburg. — Ciceronis Laelius ed. Seiffert. — Biblischer Commentar über das alte Testament von Keil und Delitsch. — Demosthenis oratio in Midiam ed. Buttman. — Ciceronis tusculanarum disputationum libri quinque ed. Seiffert. — Geschichte der Trachten und des Geräthes im Mittelalter von Weiß. — Geschichte der drei ersten Jahrhunderte der christlichen Kirche von v. Pressensé. — Handbuch der römischen Alterthümer von Becker-Marquardt. — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit von Verg, Grimm 2c. 2c., Lief. 41—44. — Thesaurus graecae linguae ab Henrico Stephano constructus Vol. I. fasc. 13. — Patrum apostolicorum opera ed. Dressel. — Geschichte der Reformation in Europa zu den Zeiten Calvins von Merle d'Aubigné. — Studien zur Kritik und Erklärung der biblischen Urgeschichte von Schrader. — Handbuch der kirchlichen Kunst-Archäologie des deutschen Mittelalters von Otte. — Mathematische Beiträge zum Kulturleben der Völker von Cantor. — Handbuch der Geographie von Daniel. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgegeben von Hollenberg, Jacobs, Mühle, Jahrgang 1864. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Begründet von M. G. F. Zahn, Jahrg. 1864. — Literarisches Centralblatt für Deutschland von Zarncke. Jahrg. 1864. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, herausgegeben von Stiehl. Jahrg. 1864. — Geschichte der preussischen Politik von Droysen. Thl. 3. Abthl. 2.

Außerdem erhielt dieselbe an Geschenken:

Von dem hohen Ministerium durch das königliche Hochlöbliche Schul-Collegium: Motetten von Porluigi de Palestrina, in Partitur gesetzt und redigirt von Th. de Witt. Bd. 3. — Archäologische Zeitung, herausgegeben von C. Gerhard. Jahrg. 1862. — Codex Pomeraniae diplomatus. Herausgegeben von Prof. Dr. Kosgarten. — Etruskische Spiegel, herausgegeben von C. Gerhard. Theil 3 und 4, 7. und 8. Lieferung.

Für die genannten Geschenke statue ich im Namen der Anstalt den ergebensten Dank ab.

Die Bibliothek der Schüler der Prima und Secunda wurde durch den Ankauf folgender Bücher vermehrt: W. Menzel, deutsche Geschichte; Klöden, die Mark Brandenburg; W. Alexis, der Roland von Berlin und Cabanis; Biernagly, die Hallig; Munk, Geschichte der griechischen Literatur; Buchner, deutsche Ehrenhalle; Schneider, der böse Blick; Bulwer, Eugen Aram, Pelham, Rienzi, die letzten Tage von Pompeji, die Pilger des Rheins; Hartwig, die Unterwelt und ihre Schätze; Vogel, Reisen in Afrika; B. Cotta, geologische Bilder; Livingstone, Missionsreisen in Südafrika; Voigt, brandenburgisch-preussische Geschichte; Schleiden, die Pflanze und ihr Leben; Fontane, Wanderungen durch die Mark.

Für die Bibliothek der Schüler von Sexta bis Tertia wurde angekauft: Große und Otto, vaterländisches Ehrenbuch. — Schmidt, Sage und Geschichte. — Müller, die jungen Caneros. — Fr. Hoffmann, die Büffeljäger. — Kugner, Reisebilder. — Eckstein, Jugendbibl., Bd. 14. — Stein, Prairieblume unter den Indianern. — Mecks, Schloß und Hütte. — Müller, die jungen Boers. — Klette, neues Buch der Reisen. — Biernagly, deutsche Befreiungskriege. — Hoffmanns Jugendschriften. 5 Bde. — Cook, der Weltumsegler. — Colshorn, deutsche Freiheitskriege. — v. Horn, Jugendschriften, 5 Bde. — Schmidt, aus Leben und Geschichte. — Ranning, Ludwig, der brave Müller. — Wagner, Reisen in Sibirien. — Hoffmann, Jugendfreund. Jahrg. 1864. — Der Jugend Lust und Lehre. Jahrg. 1864. — Merig, Jugendbibliothek. Jahrg. 1864. Jugend-Album. Jahrg. 1864.



### C. Statistische Nachrichten.

Während des Wintersemesters 1863 bis 1864 besuchten das Gymnasium 310 Schüler; darunter befanden sich 161 Einheimische und 149 Auswärtige. In Prima saßen 18, Einheimische 6, Auswärtige 12; in Secunda 26, Einheimische 4, Auswärtige 22; in Ober-Tertia 29, Einheimische 14, Auswärtige 15; in Unter-Tertia 47, Einheimische 21, Auswärtige 26; in Quarta 57, Einheimische 33, Auswärtige 24; in Quinta 65, Einheimische 40, Auswärtige 25; in Serta A. 39, Einheimische 25, Auswärtige 14; in Serta B. 29, Einheimische 18, Auswärtige 11. Im Laufe des Jahres wurden 69 Schüler in das Gymnasium aufgenommen.

Zu Michaelis 1863 verließen das Gymnasium mit dem Zeugniß der Reife:

- 1) Hermann Gumtau, geboren am 24. Februar 1844 zu Freienstein in der Priegnitz, Sohn eines Mühlenbesizers zu Rheinsberg, evangelischer Confession, seit Michaelis 1855 auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, um Medicin zu studiren.
- 2) Carl Wilhelm Bertram, geboren den 18. Februar 1842 zu Havelberg, Sohn eines Handschuhmachers, evangelischer Confession, seit Michaelis 1856 auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, um Jura zu studiren.
- 3) Albert Oskar Hugo Salzwedel, geboren am 20. April 1843 zu Trebbin, Sohn eines Rectors daselbst, evangelischer Confession, seit Michaelis 1858 auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, um Theologie zu studiren.

Zu Ostern d. J. verlassen die Anstalt mit dem Zeugniß der Reife:

- 1) Moritz Erdmann Max Beuster, geboren den 10. December 1842 zu Lenzen, Sohn eines Bürgermeisters daselbst, evangelischer Confession, 3 Jahre in Prima und auf dem Gymnasium, um Medicin zu studiren.
- 2) Ernst August Rudolf Berger, geboren am 30. März 1844 zu Alt-Ruppin, Sohn eines Königl. Oberförsters daselbst, evangelischer Confession, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2½ Jahre in Prima, um Jura zu studiren.
- 3) Carl Ludwig Theodor Rudolf Boeckler, geboren am 27. October 1845 zu Dranse bei Wittstock, Sohn eines Predigers zu Dierberg bei Rheinsberg, 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, um Theologie zu studiren.
- 4) Paul Anton Eduard Crusius, geboren am 1. August 1842 zu Klepke in der West-Priegnitz, Sohn eines Predigers daselbst, 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2½ Jahre in Prima, um Theologie zu studiren.

### D. Chronik des Gymnasiums.

- 1) Das neue Schuljahr wurde mit Gebet, Choralgesang und einer Ansprache des Directors am 16. April, Morgens 7 Uhr, begonnen.
- 2) Die Ferien während des Schuljahres Ostern 1863 bis Ostern 1864 fielen:
  - a. Die Osterferien von Donnerstag, den 2. April bis Donnerstag, den 16. April.
  - b. Die Sommerferien von Montag, den 6. Juli bis Montag, den 3. August.
  - c. Die Michaelisferien von Donnerstag, den 1. October bis Donnerstag, den 15. October.
  - d. Die Weihnachtsferien von Donnerstag, den 24. December bis Donnerstag, den 7. Januar 1864.
- 3) Mit dem Anfange des Sommersemesters 1863 übernahm der bisherige Hülfslehrer am Gymnasium zu Prenzlau, Herr Carl Hooge, die 5. ordentliche Lehrerstelle, zu welcher er von dem hiesigen Patronate des Gymnasiums berufen worden war. Da derselbe an einer chronischen Heiserkeit

- leidet, welche ihn seit Mitte des Monats Februar an der Ertheilung des Unterrichts verhindert, so kann die Anstalt nur wünschen, daß derselbe bald wieder hergestellt werde.
- 4) Am 24. April v. J. erlitt die Anstalt durch den nach kurzer Krankheit erfolgten Tod des 4. ordentlichen Lehrers und Ordinarius von Ober-Tertia, Herrn Doktor Meyer, einen schweren Verlust. Das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet, in der Fülle der Kraft und Gesundheit, wissenschaftlich durchgebildet und von geradem und ernstem Charakter, sowie mit einem ausgezeichneten Lehrtalente begabt, erregte er die schönsten Hoffnungen auf eine segensreiche Wirksamkeit. Auf die wissenschaftliche und sittliche Ausbildung seiner Schüler übte er den erfolgreichsten Einfluß und wußte sich durch treue und gewissenhafte Erfüllung seiner Berufspflichten Achtung zu verschaffen. Wie sehr ihn seine Schüler liebten und verehrten, davon sind Zeugen die thränen- und schmerzreiche Trauer, welche durch den plötzlichen Tod des vielgeliebten Lehrers heroorgerufen wurde. Seine Leiche ruht in einer Familiengruft zu Wusterhausen a. d. Dosse, wohin dieselbe nach dem Wunsch der Eltern geführt ward. Die nächste Morgenandacht bot eine Gelegenheit zur Erinnerung an das segensreiche Wirken des Verstorbenen dar.
  - 5) Zur Aushülfe wurde in Folge der erledigten Stelle der Schulamts-Candidat Dr. Hoyer de l'Orme für das Sommer- und Wintersemester dem Gymnasium überwiesen, um gleichzeitig sein Probejahr abzuhalten.
  - 6) Nachdem der Schulamts-Candidat Herr Koehl, welcher in Folge der durch die Berufung des Herrn Professor Dr. Kämpf zum Director des Gymnasiums zu Landsberg a. d. Warthe erledigten Stelle zur einstweiligen Aushülfe dem Gymnasium überwiesen worden war, zu Michaelis v. J. sein Probejahr vollendet hatte, wurde dem Schulamts-Candidaten Herrn Dr. Hartmann die Uebernahme eines Commissoriums mittelst Verfügung des Königl. Schulcollegiums vom 18. September 1863 bewilligt.
  - 7) Vom 1. April d. J. ab legt der Unterzeichnete mit Allerhöchster Genehmigung das Directorat des hiesigen Gymnasiums nieder, nachdem er dasselbe 30 Jahre verwaltet hat.

### E. Verordnungen der vorgesetzten Hohen Behörden.

- 1) Vom 22. Mai 1863. Aufforderung, alljährlich spätestens bis zum 1. April eine in tabellarischer Form aufgestellte Nachweisung der am Gymnasium zur Ableistung des Probejahres beschäftigt gewesenen Schulamts-Candidaten einzureichen.
- 2) Vom 26. Mai 1863. Empfehlung des von dem Maler, Professor R. H. Hermann, im Verlag von Justus Perthes in Gotha herausgegebenen Werkes: „Geschichte des deutschen Volks“ in 15 Bildern (Text von Dr. R. Vof).
- 3) Vom 26. Mai 1863. Empfehlung der „Zeitschrift des Königlichen Statistischen Büreaus“, herausgegeben von dem Direktor des Königlichen Statistischen Büreaus, Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Engel.
- 4) Vom 30. Mai 1863. Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung eines sechsmonatlichen Cursums für Civil-Cleven an der Königlichen Central-Turnanstalt.
- 5) Vom 26. Juni 1863. Mittheilung des Reglements über die Beschäftigung und Anstellung von Civil-Anwärtern im Postdienste.
- 6) Vom 6. August 1863. Die Verwaltungsberichte sind von den Directoren der Gymnasien periodisch von 3 zu 3 Jahren zu erstatten. Zunächst am Ende des Jahres 1864, umfassend die Jahre 1862, 1863 und 1864.

- 7) Vom 24. August 1863. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat unterm 3. Juni d. J. ein neues Reglement über die Beschäftigung und Anstellung von Civil-Anwärtern im Postdienst erlassen. Durch dasselbe werden die bisherigen Berechtigungen der höheren Schulen, namentlich der Realschulen zweiter Ordnung, dahin modificirt, daß jetzt
- 1) Post-Eleven nur auf Grund eines Maturitätszeugnisses von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung,
  - 2) Post-Expedienten-Anwärter nur nach mindestens einjährigem Besuch der Sekunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung in allen Lehrgegenständen, oder nach mindestens einjährigem Besuch der Prima einer Realschule zweiter Ordnung in allen Lehrgegenständen, oder auf Grund des Abgangszeugnisses der Reife von einer anerkannten höheren Bürgerfschule,
  - 3) Post-Expeditions-Gehülfen nur bei nachgewiesener Reife für die Sekunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster oder zweiter Ordnung angenommen werden.
- 8) Vom 8. September 1863. Verfügung, betreffend die jährliche Einsendung der Programme.  
9) Vom 13. Oktober 1863. Die Nachweisung über die Personen-Veränderungen im Lehrer-Collegium sind künftig spätestens bis zum 1. November jedes Jahres einzureichen.  
10) Vom 12. Januar 1864. Verfügung, betreffend die Beschäftigung von noch nicht pro facultate docendi geprüften Candidaten.

## F. Oeffentliche Prüfung.

Am Montag, den 21. März 1864.

Vormittags von 9 Uhr an:

1. Quinta. Latein, Gymnasiallehrer Lehmann.
2. Sexta A. und B. Geographie, Elementarlehrer Kiesel.
3. Sexta A. Latein, Schulamts Candidat Dr. Hopfer de l'Orme.
4. Sexta B. Rechnen, Elementarlehrer Kiesel.
5. Ober-Tertia. Französisch, Schulamts Candidat Dr. Hopfer de l'Orme.
6. Ober-Tertia. Griechisch, Collaborator Stier.
7. Unter-Tertia. Latein, Gymnasiallehrer Hoffmann.
8. Secunda. Geschichte, Oberlehrer Dr. Bode.
9. Prima. Latein, Oberlehrer Lenhoff.

Die Prüfung wird eröffnet mit Choralgesang und Gebet; am Schlusse derselben wird vom Gymnasial-Chor unter Leitung des Musik-Direktor Möhring eine Motette gesungen.

Nachmittags von 2 Uhr an:

**Gesang:** Motette.

Lateinische Rede des Abiturienten Böckler.

Deutsche Rede des Abiturienten Berger.

1. Quarta. Mathematik, Gymnasiallehrer Hoffmann.
2. Quarta. Latein, Schulamts Candidat Dr. Hopfer de l'Orme.
3. Unter-Tertia. Griechisch, Schulamts Candidat Dr. Hartmann.
4. Secunda. Mathematik, Professor Königer.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

**Schlußgesang.**

Der neue Lehr-Cursus für das Sommer-Semester beginnt Donnerstag, den 7. April,  
Morgens 7 Uhr. **Starke.**



- 7) Vom 24. August 1863.  
ein neues Reglement über  
erlassen. Durch dasselbe  
der Realschulen zweiter D
- 1) Post=Cleven nur an  
Realschule erster Dr
- 2) Post=Expedienten=2  
Gymnasium oder  
oder nach mindesten  
allen Lehrgegenständ  
oder auf Grund de  
gerschule,
- 3) Post=Expeditions=G  
fiumis oder einer R
- 8) Vom 8. September 1863.
- 9) Vom 13. Oktober 1863.  
gium sind künftig spätest
- 10) Vom 12. Januar 1864.  
docendi geprüften Candid

F.

- 1. Quinta.
- 2. Sexta A.
- 3. Sexta A.
- 4. Sexta B.
- 5. Ober-Ter
- 6. Ober-Ter
- 7. Unter-Te
- 8. Secunda.
- 9. Prima.

Die Prüfung wird erö  
Gymnasial=Chor unter Leitung

G  
La  
D

- 1. Quarta.
- 2. Quarta.
- 3. Unter-Te
- 4. Secunda.

Entf

Der neue Lehr=Curju  
Morgens 7 Uhr.

be hat unterm 3. Juni d. J.  
Civil-Anwärtern im Postdienst  
höheren Schulen, namentlich

einem Gymnasium oder einer  
m Besuch der Sekunda eines  
Lehrgegenständen,  
Realschule zweiter Ordnung in

er anerkannten höheren Bür-  
er die Sekunda eines Gymna-  
genommen werden.

Änderung der Programme.  
Änderungen im Lehrer-Colle-  
inzureichen.  
von noch nicht pro facultate

g.

tesel.  
r de l'Orme.

Hopfer de l'Orme.

an.

Schlusse derselben wird vom  
letzte gesungen.

an.  
de l'Orme.  
Hartmann.

for.

Donnerstag, den 7. April,  
Starke.

